

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Samstag, den 13. Juni 1885.

(2380-1) Aufforderung. Nr. 1344/Pr.

Nachdem der k. k. Bezirkssecretär Anton Sivie eigenmächtig seinen Dienstposten bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf verlassen hat, wird derselbe in Gemäßheit des Hofkanzlei-Decretes vom 9. Juli 1835 hiemit aufgefordert,

binnen vier Wochen

im Amte zu erscheinen und seine eigenmächtige Entfernung zu rechtfertigen, widrigen die Entlassung aus dem Staatsdienste wider ihn ausgesprochen werden wird.

Laibach am 12. Juni 1885.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(2329-3) Bezirksrichterstelle. Nr. 2134.

Die Bezirksrichterstelle in Krainburg ist in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese oder eine andere durch deren Besetzung frei werdende Bezirksrichterstelle haben ihre Gesuche bis längstens

28. Juni l. J.

bei diesem Landesgerichtspräsidium zu überreichen und die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen.

Laibach am 8. Juni 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2375-1) Nr. 2233.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Zur Wiederbesetzung der beim Bezirksgerichte Egg erledigten, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte frei werdenden Adjunctenstelle wird der Concurs mit dem Bewerbungstermine

bis 1. Juli 1885

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß die volle Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist.

Laibach am 12. Juni 1885.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2322 3) Concursanschreibung. Nr. 3253.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwach-Aufsichererstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Besetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwach-Aufsichererstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumentum wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgezeichneten Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

binnen drei Wochen,

vom 16. Juni 1885 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwach-Aufsicherer hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 8. Juni 1885.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2372-1) Lehrerstelle. Nr. 381.

An der zweiclassigen Volksschule in Sanct Peter ist die zweite Lehrerstelle in der definitiven Eigenschaft mit dem Jahresgehalt von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten, welche mit dem Lehrbefähigungszugnisse versehen sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 29. d. M.

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 10. Juni 1885.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Efel m. p.

(2369-1) Kundmachung. Nr. 594.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappen und den Protokollen für die Catastralgemeinden St. Andra, Oberfeld und St. Hermagor

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 27. Juni 1885 zur Einsicht aufzulegen, bis zu welchem Tage bei allfälligen Einwendungen auch Nachtrags-erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung alter, nach § 118 a. G. B. amortisierbaren Forderungen unterbleibt, wenn rechtzeitig bis hin angefordert wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. Juni 1885.

(2367-1) Kundmachung. Nr. 3708.

Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feichting

beginnen

am 19. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr.

Dazu können alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10ten Juni 1885.

(2370-1) Jagdverpachtung. Nr. 5749.

Am 27. Juni 1885,

vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft Laibach die Jagdbarkeit der Gemeinde Schwarzenberg verpachtet werden.

Vobon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können. K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 6. Juni 1885.

(2326-2) Kundmachung. Nr. 9740.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dobravca

gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

22. Juni 1885

und die folgenden Tage, jedesmal 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, und daß zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juni 1885.

(2311-2) Jagdverpachtung. Nr. 4147.

Am 20. Juni 1885,

vormittags 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft Laibach die Jagdbarkeit der Gemeinde Račna,

am 19. Juni 1885 der Gemeinde Baitsch,

am 19. Juni 1885 der Gemeinde Zwischenwässern,

am 20. Juni 1885 der Gemeinde Verbljane und

am 27. Juni 1885 aber in der Gemeinde-Amtskanzlei in Oberlaibach jene der Gemeinde Podlipa und Casar verpachtet werden.

Worüber Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 24. April 1885.

(2336-2) Kundmachung. Nr. 3584.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben, daß die auf Grund der zum

Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Hötitsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum

25. Juni 1885

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufzulegen und daß an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen um die Rückübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10. Juni 1885.

(2371-1) Schulbau-Licitation. Nr. 513.

Die Arbeiten zum Umbau des Schulgebäudes zu Bigaun für den Bedarf einer zweiclassigen Volksschule werden

am 25. Juni 1885,

10 Uhr vormittags, loco Bigaun im Wege der Minuendo-Licitation mit dem Ausrufspreise von 510 fl. hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, unter welchen auch die Verpflichtung zum Erlage eines zehnpromcentigen Badiums enthalten ist, können hieramts oder beim Ortschulrathe in Bigaun eingesehen werden.

Der Bauplan und Kostenvoranschlag liegt gleichfalls zur Einsicht hieramts auf.

Unternehmungslustige werden zur zahlreichen Beteiligung an dieser Versteigerung hiermit eingeladen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 9. Juni 1885.

(2255-3) E d i c t.

Nr. 6237.

Vom k. k. steierm.-kränt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtsprängel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung in	
					Band	Folio
1	643	Herrschaft Rudenstein	Hubajnica, Großdorn, Bründl	Gurksfeld	VII	291
2	644	Gut Alt-Rudenstein	Hubajnica, Telče	Gurksfeld	XVIII	480
3	645	Gut Radelstein	Bucka, Dobrava, Stara vas, Telče	Gurksfeld	VII	33
4	646	Gut Großdorf	Senusche, Großpudlog, Drnovo, Haselbach	Gurksfeld	II	453
5	647	Wald des Johann Kapler	Großdorn	Gurksfeld	XIX	397
6	648	Wald des Johann Janc	Ravno	Gurksfeld	XIX	589
7	649	Acker des Josef Vodopivec	Ravno	Gurksfeld	XX	187
8	650	Wiese des Franz Wosič	Ravno	Gurksfeld	XVII	451
9	651	Wiese des Johann Letše	Ravno	Gurksfeld	XIX	577
10	652	Acker und Wald des Johann Cerovšek	Ravno	Gurksfeld	XIX	593
11	653	Bau- u Grundparzellen des Lorenz Vognar	Ravno	Gurksfeld	XX	678
12	654	Wald des Johann Pir	Ravno	Gurksfeld	XVI	445
13	655	Wald des Andreas Pir	Ravno	Gurksfeld	XIX	581
14	656	Acker des Josef Hercog	Ravno	Gurksfeld	XIX	585
15	657	Pfarrfründe Selzsch	Selzsch	Lack	XIII	65
16	658	Bucharisches Beneficium zu Selzsch	Selzsch	Lack	XIII	69
17	659	Filialkirche St. Crucis zu Kalise	Kalise	Lack	XIII	61
18	660	Herrschaft Weißenstein	Schleiniz, Lanise	Laibach	X	293
19	661	Filialkirche St. Martini zu Weißenstein	Schleiniz	Laibach	XII	117
20	662	Gut Dichtenberg	Großlupp, Dobouc	Laibach	IV	427
21	663	Fideicommiss-Gut Thurn unter Laibach	Udmat, Dobrova, Lanise, Moste, Petersvorstadt	Laibach	IX	317
22	664	Filialkirche St. Magdalena zu Gora	Sela	Laibach	XII	117
23	665	Filialkirche St. Hermagorae und Fortunati zu Sela	Sela	Laibach	XII	117
24	666	Filialkirche St. Luciae zu Dole	Altendorf	Laibach	XII	117
25	667	Acker des Franz Kolegar	St. Barthelma	Landstrah	XV	541
26	668	Wiese und Acker des Anton Majzel	St. Barthelma	Landstrah	XV	529
27	669	Weide und Acker des Anton Meisl	St. Barthelma	Landstrah	XV	577
28	670	Acker des Anton Lusar	St. Barthelma	Landstrah	XV	565
29	671	Filialkirche St. Martini recte Marain	St. Barthelma	Landstrah	XII	301
30	672	Acker des Johann Hotschevar	St. Barthelma	Landstrah	XV	517
31	673	Wiese des Georg Hudaklen	St. Barthelma	Landstrah	XV	481
32	674	Acker des Josef Hudaklen	St. Barthelma	Landstrah	XV	493
33	675	Acker des Anton Miklavcic	St. Barthelma	Landstrah	XV	505
34	676	Acker des mbl. Josef Potocar	St. Barthelma	Landstrah	XV	553
35	677	Filialkirche St. Barthelma in Druze	Telče	Rastensch	XI	269
36	678	Filialkirche St. Leonardi zu Neu-Oberlaibach	Neuoberlaibach	Oberlaibach	XII	261
37	679	Herrschaft Savenstein	Savenstein, Berh, Hubajnica, Cerovec, Gimpel, Teršise, Telče, Govidul	Rastensch	VIII	33
38	680	Gut Grundelhof	Bukovica, St. Peter und Paul, Subrace	Sittich	II	465

angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der

1. Juli 1885

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafeleinlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Landtafeleinlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafeleinlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, soferne diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Juni 1886

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigen das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafeleinlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

G r a z am 27. Mai 1885.

Anzeigebblatt.



Angel-Fischerei!!

Karl Plawisch
Angelstock- und Fischzeug-Fabrikant
Wien, VIII., Kirchengasse 46
liefert sämtliche (1458) 3-2

Fischerei - Geräte

en gros und en détail zu Fabrikspreisen.
Illustrierte Musterbücher gratis und franco.

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle
Leberall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für Jedermann als mildeste billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste
Wäsche; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommerprossen, Haut-
ausschläge, zu starke Rote der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Zartheit
und klare Weiße, per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder.
Nur echt von der Fabrik von **H. P. Beyschlag in Augsburg.**

Ausschließliche Niederlage in Laibach bei (1265) 12-6

G. Karinger, Rathhausplatz 8.

Filliale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung	3	Procent
8 " " "	3 1/4	"
30 " " "	3 1/2	"

Die Zinss - Ermässigung tritt bei
allen in Umlauf befindlichen Einlags-
briefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten
Juli 1. J., je nach den betreffenden Kün-
digungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche " "	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (2377) 1
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Uebereinkommen.

gegen Creditoröffnung in
London oder Paris

1/2 Proc. Provision für
3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(2266-2) St. 2864.

Razglas.

Gospodu Jožefu Novaku iz Straže,
zadnji čas profesorju na Dunaji, o ka-
terem se ne vé, kje zdaj biva, se
naznanja, da je Marija Vidmar iz Kri-
lovega Hriba zoper njega, zoper nje-
lova brata Franceta in Antona in
sestro Alojzijo Novak uožila tožbo
de praes. 21. maja 1885, št. 2864, za
250 gld. s. pr., potem da je Anton
Plantarič iz Mokronoga zoper iste uo-
žilo tožbo de praes. 21. maja 1885, šte-
vilo 2866, za 27 gld. 50 1/2 kr. s. pr.,
da se je ob obeh tožbah določil narok
v samarno, oziroma bagatelno razpravo
na dan

26. junija 1885

od 9. do 12. ure pred tem sodiščem,
ter da se je njemu za skrbnika v tej
pravdi postavil brat France Novak, s
katerim se bode, ako ne pride ali
druzega pooblastenca ne naznani, ta
zadeva obravnavala in potem razsodila.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu,
dné 22. maja 1885.

Bestes Erfrischungsgetränk
Selterser Sauerling
Steir. Landtschaft. "Pempelsquelle"
Bewahrt in Korkkapseln
zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den
Herrn Jos. Fabian, C. C. Holzner, Peter Lassnik, J. Lunck-
mann, Joh. Perdan, Jos. Schaffner, Schussnig (940) 24-15
und "Styriaquelle"

(2294-2) Nr. 9359.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des
Josef Mehle von Udine (durch Dr. Bapež)
gegen Josef Kernc von Suda bei frucht-
losem Verstreichen der ersten Feilbie-
tungs-Tagsatzung zu der mit dem dies-
gerichtlichen Bescheide vom 30. März
1885, Z. 9359, auf den

27. Juni 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der
Realität Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189,
tom. I, fol. 78 ad Auersperg, mit dem
Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 6. Juni 1885.

(2323-3) Nr. 4580.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird dem Josef Ledl von St. Veit in
Kärnten, nun unbekanntem Aufenthaltes,
sowie auch dessen ebenfalls unbekanntem
Erben und Rechtsnachfolgern hiemit er-
innert:

Andreas Sbašnik von Gottschee
habe hiergerichts das Gesuch um Lö-
schung der für Josef Ledl von St. Veit
hastenden Pränotation des Conto. Cor-
rentes vom 7. Juli 1867, per 1196 fl.
50 kr. bei der Realität sub tom. XXI,
fol. 2850, ad Herrschaft Gottschee, ein-
gebracht, worüber die Vernehmung des
Vormerkungswerbers Herr Josef Ledl
auf den

17. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Sinne
des § 45 des G. B. G. angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Josef
Ledl sowie dessen Rechtsnachfolger diesem
Gerichte unbekannt ist, so wurde ihnen
zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann
Erker in Gottschee als Curator ad actum
bestellt und decretiert.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am
6. Juni 1885.

An die geehrten Leser d. 'Laibacher Zeitung'!

Wir wurde gerichtlich gefündigt und muß daher mein Geschäftslocal bis Ende
Juli d. J. räumen, und werden daher sämtliche am Lager sich befindlichen Waren
bloß gegen Vergütung der Kosten des Rohmaterials, also **fast umsonst**, veräußert,
um nur die Localitäten bis Ende Juli räumen und übergeben zu können.

250 Dk. Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und
echten Schweizer Stiderei-Einsätzen,
eine wahre Kunstfiderei, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.

200 Dk. Damen-Nachcorsets derselben Qualität, sehr lang
und der ganzen Länge nach
mit echten Schweizer Stiderei-Einsätzen, höchst elegant ausgestattet, ein Prachtstück
für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.

250 Dk. Damen-Unterröcke aus feinstem Grauleinen,
mit farbigen Schweizer-Borten
gestickt, in allen Farben, wie dreierlei braun, dreierlei Legethoffs-blau, havanna,
bordeaux und mit echtfarbiger allerfeinster Tambourierung per Stück fl. 1,20, per
Duzend fl. 13. Dieselben aus rothem Creton per Stück fl. 1,40, per Duzend fl. 15.

470 Dk. Herren-Hemden aus feinstem englischen Chiffon, vier-
sacher Brust, in beliebiger Halsweite,
per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus feinstem, echtem Schroll-
schen Chiffon in feinsten Ausführung à la France per Stück fl. 1,70, per Duzend
fl. 18,80 und per Stück fl. 2, per Duzend fl. 22,50.

1000 Dk. Peintücher aus guter, schwerer Lederleimwand, ganz
ohne Naht, complet, für das größte Bett,
3/4 breit, per Stück fl. 1,35, per Duzend fl. 15.

400 St. Haus-Periwand 30 Ellen, bestes, schwerstes, ge-
biegenstes Fabrikat für Hausge-
brauch, 3/4 breit, fl. 7,50, 1/4 fl. 5,50 per Stück. Die Baumwollpreise steigen rapid,
die Periwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnelle Bestellung für
jedermann dringend geboten ist.

500 Tisch-Garnituren mit durchwirkten Blumenbestins, bestehend
aus einem Tischtuch und 12 Servietten,
nur fl. 2,85. Dieselben in feinsten französischer Ausführung, sehr fein, mit reichen
Franzen, für 12 Personen, per Garnitur fl. 3,45. Tischgarnituren aus feinstem
Damast, mit durchwirkten Blumenbestins, bestehend aus einem für 12 Personen
großen Tischtuche und 12 genau passenden großen Servietten, hochfein ausgeführt,
per Garnitur nur fl. 5,80.

2050 Dk. Waffel-Handtücher, fertig abgepaßt, jedes Stück
extra gelegt, mit rothen Bor-
düren und langen Franzen versehen, feinst piquiert, prachtvoll schön, per Duzend fl. 3,75.

3000 Dk. Seiden-Sacktücher aus schwerster Hyoner Seide,
in allen Farben, jedes Stück
in anderer Farbe, per Duzend nur fl. 3,50.

4000 Paar Seiden-Finish-Strümpfe in den prach-
vollsten Far-
ben, gestreift, roth, blau, violett, rosa, braun und chamois, lang bis über das Knie,
3 Paar fl. 1,15.

230 Gobelin-Garnituren, bestehend aus zwei feinsten Bett-
decken und einer Tischdecke mit
Sammtquasten, in Farbenmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur,
d. h. alle drei Stück zusammen, nur fl. 7,50.

400 Reise-Plaids, ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem
Luch gewebt, in eleganten englischen Mustern,
als: braun, grau, meliert, mit schweren, dicken Franzen, welche Plaids infolge ihrer
ungeheuren Länge und Breite als **Aleidungsstück, Reisebede, Bettbede,**
Damenshawl verwendet und selbst nach 20 jährigem Gebrauche von diesen **zwei**
der elegantesten Garderoben gemacht werden können, durch welche Ueberzieher,
Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. Erste Qualität fl. 5,50,
zweite Qualität nur fl. 4,- per Stück. (2376) 3-1

Cheviot-Diagonal-Herren-Anzugstoffe für Sommer-
und Herbst-
saison in allen neuesten und modernsten Farben, glatt und meliert, von gewebter
reiner Wolle bester Qualität, grau, braun, blau, olivengrün und schwarz, ein com-
pleter Anzug für jedermann, nur fl. 3,75. Muster können wegen Mangel an Zeit
absolut keine verwendet werden.

Ferner erhält jeder Besteller, der mindestens um d. B. fl. 20 Waren auf
einmal bezieht, **gratis** eine Schweizer-Uhr aus französischer Goldbronze - Platin
mit langer Kette - für **richtigen** Gang wird **zwei Jahre garantiert.**

Aufträge, welche nur gegen k. k. Postnachnahme oder Voraussendung des Be-
trages effectuirt werden, sind zu richten an das Warenhaus

J. H. Rabinovics

Wien, III., Hintere Bollamtsstraße 9.

(2293-2) Nr. 9158.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der
k. k. Finanzprocuratur (vom. des hohen
Aerars in Laibach) gegen Marianna
Ewigelj verehelichte Jagar als grund-
büchliche und deren Erben als factische
Besitzer zu Handen des Verlasscurators
Josef Meglic von Strahomer Nr. 28
bei fruchtlosem Verstreichen der ersten
Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem
diesgerichtlichen Bescheide vom 26. März
1885, Z. 5112, auf den

24. Juni 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbie-
tung der Realität Einlage Nr. 163 ad
Sonnegg und Einlage Nr. 26 ad Steuer-
gemeinde Jggdorf mit dem Anhange des
obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 5. Juni 1885.

(2338-1) Nr. 1728.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird
bekannt gemacht, daß in der Executions-
sache des Anton Steh gegen Franz Luzar
am 27. Juni 1885

zur zweiten Feilbietung geschritten werden
wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 27sten
Mai 1885.

(2358-1) Nr. 5078.

Bekanntmachung.

Dem Johann Mele unbekanntem Auf-
enthaltes wurde der in der Executions-
sache der Maria Wilave aus Birknitz gegen
ihn pcto. 59 fl. 70 kr. ergangene Zuwei-
sungsbescheid ddo. 18. April 1885, Zahl
3661, dem aufgestellten Curator ad actum
Johann Rihar von Kirchdorf zugesertiget.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten
Mai 1885.

MACK'S Doppel-Stärke

Schutz-Mark.



Bewährtestes u. vollkommen unschädliches Stärkemittel, alle nöthigen Zusätze zur sicheren Herstellung v. blendend weisser, steifer u. glänzender Wäsche enthaltend. Überall vorrätig à 20 Krz. pr. Paq. von 1/4 Ko. Alleiniger Fabrikant H. Mack, Ulm.

(2169) 8-2

Triester Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-24

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-30 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien. NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgetübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2142) 3



Als unübertroffenes Radicalmittel gegen

Hausschwamm

unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfrass, Schimmelbildung empfehlen ihr 10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiertes **Dr. H. Zereners Antimerulion**, ferner ihre feuersichern, öffentlich erprobten **Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdichte Decken.**

Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.

Niederlage in Laibach bei Herrn Carl Kauschegg. (1678) 18-9

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weiteres Risiko mit **50 Stück österr. Credit-Actien** auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 200 bis 400 fl. verdienen.

Für Capitalisten! Zur Durchführung von Effecten-Speculationen in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen **sofortige Capitals- und event. Gewinn-Auszahlung** empfiehlt sich das **prot. Bankhaus H. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.** Firmabestand seit 1869. (2254) 10-3

Reelle Informationen auf mündl. oder nicht anonyme schriftl. Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. — **Special-Bureau** für alle Gattungen im öffentl. Coursblatte nicht mehr oder selten notierte **exotische Wertpapiere.** (2300) 4-2

Dank und Anempfehlung.

Franz Thomann, Vergolder

Petersstrasse Nr. 24 im Pauer'schen Hause in Laibach.

Ich danke dem geehrten p. t. Publicum und der **hochwürdigen Geistlichkeit** für das mir geschenkte Vertrauen und empfehle mich für weitershin zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Vergolden von diversen Salons und Kirohengesagenden, Renovierungen, Reparaturen, Lackieren, Antikvergolden; alte Spiegel- u. Bilderrahmen, Fenster-Carnissen u. s. w. werden wie neu hergestellt.**

Bestellungen in loco als auch nach auswärts werden schnellstens und billigst effectuirt. — Ein Lehrjunge wird aufgenommen (2300) 4-2

Altberühmtes

Schwefelbad

in Kroatien

Post. Telegraph.

Warasdin-Töplitz

von der Südbahnstation Csakathurn 2 1/2 Stunden entfernt, Separat- und Stellwagenverkehr. Die 45° R. heisse Quelle und der Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden etc., Trinkeur bei Brustleiden. Curanstalt mit allem Comfort Aerztliche Anskunft ertheilt Dr. A. Fodor. Prospekt rezensirt gratis die Badeverwaltung.

Restauration Schweizerhaus, Tivoli.

Ich beehre mich, meinen verehrten Gästen und dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass von Donnerstag den 11. Juni angefangen zu **jeder Tageszeit** wie bisher kalte, jetzt auch **warme Speisen serviert werden.** Diners werden auf frühere Bestellung jederzeit geschmackvoll und billig serviert. Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll

Johann Eder,
Restaurateur im Schweizerhause.

(2325) 3-2

Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation zu Laibach.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die ergangenen Edicte, den Beschluss der General-Versammlung vom 4. März 1885, Z. 1521, und die Verordnung des hohen k. k. Handelsgerichtes Laibach vom 23. Mai 1885, Z. 3272, erfolgt die **Auszahlung mit 7 fl.** auf jeden noch rechtsgiltigen Actien-Interimsschein gegen Ausfolgung desselben und ordnungsmässige Quittierung des entfallenden Betrages vom 16. Juni l. J. an in der Kanzlei des hierortigen Advocaten **Dr. Carl Ahazbich.** Bis Ende Dezember l. J. nicht behobene Beträge werden gerichtlich depositiert.

Laibach am 8. Juni 1885.

Der Liquidations-Ausschuss der Versicherungsbank „Slovenija“.

Ich Anna Csillag

mit meinem riesenhaft langen **Loreley-Haare**, welches zufolge des Gebrauches der von mir selbst erfundenen **Haarwuchs-Pomade** im Verlaufe von **14 Monaten** eine Länge von **185 Cm.** erreichte und so dicht wuchs, dass wegen der Schwere bereits drei Flechten ausgeschnitten werden mussten.

Diese **Haarwuchs-Pomade** wurde von den berühmtesten Fachmännern der medicinischen Facultäten analysirt und nicht nur vollkommen unschädlich, sondern auch in ihrer Eigenschaft als **ausgezeichnet** befunden. Dieselbe fördert das **Wachstum der Haare, stärkt den Haarboden** und ist das **sicherste Mittel gegen Ausfallen der Haare**, wie auch bei **Glatzköpfen, schütterem Schnur- und Backenbart** von vorzüglicher Wirkung.

Ergebenst **Anna Csillag.**

Versendungen nach allen Welttheilen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder mittelst Nachnahme.

Csillag & Comp., Budapest
Königsgasse 26.

Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung: 50 kr., fl. 1 und fl. 2; eines Päckchens Thee zur Reinhaltung des **Haarbodens** 25 kr., bei Versendung mit der Post 10 kr. mehr. — Analytisch-chemisch untersucht und begutachtet von den Herren: **Dr. Th. Werner, Director des chem.-analyt. und polytechnischen Institutes zu Breslau; Dr. Leo Liebermann, Professor und Leiter der chem.-analyt. kön. ung. Staats-Versuchstation zu Budapest, und Josef Szavcsuk, Professor der Chemie zu Budapest.** (2074) 8-2

Hauptniederlage in Laibach bei **C. Karinger**, zum „Fürsten Milosch“, und **Josef Obrosa, Friseur.**



Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Drun's

Berin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Berin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtsheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Berin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächestufen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch **Dr. Drun's Berin-Pulver**; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20-20

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker **G. Birschib, Generalagent in Wien:** Al. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Rákóczy

OFNER

BITTERQUELLE

Analysirt und begutachtet durch die **Landes-Akademie** in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neustens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck, Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin in Folge hohen Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst empfohlen.** — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie in den meinten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.** (1416) 24-10

Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**



(539) 30-19 Prämiiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

(2147) 5-4

Azienda

österreich.-französischer Versicherungsverein gegen Elementarschäden in Wien.

Das Vereinscapital beträgt

6 Millionen Fres. = 2400 000 Gulden.

„Azienda“ versichert

gegen Hagelschäden

unter den günstigsten Bedingungen und fixen Prämien, ohne jede spätere Nachzahlung. Die Prämien werden womöglich sehr billig berechnet, und wer die Versicherungsprämie nicht gleich zahlen will, dem wird bis Ende September der Termin der Zahlungsrate bewilligt.

Versicherungsanträge werden angenommen bei der

Generalvertretung der „Azienda“

in Laibach, Elefantengasse Hs.-Nr. 52.

Generalvertreter: Josef Prosenc.

Erste k. k. priv. Schattauer Kunstbasaltstein-, Chamotte- u. Steinzeugwarenfabrik C. SCHLIMP Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin-aufsätze, basische feuerfeste Steine aus reinem geschlämmten Caolin, Chinaclay (Caolin), naturweiss, doppelt geschlämmt.

Ausführung von Steinzeug-Canalisterungen. Vertreter Herr L. Günzer in Klagenfurt.

Doppelt glasierte Kaminaufsätze. Canalröhren (1886) 12-8

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahr

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hierzu ist

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup.

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursachen vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet. — Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, Ohrensausen, Schwindel, Kopfschmerzen, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, bei Magenverschleimung, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei Drüsen-Anschwellungen, bösen Flechten, Hautausschlägen etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage. (1498) 12-9

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepöt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabny

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depöts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depöts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodani; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Nur noch 12 Tage

Ausverkauf sämmtlicher Galanterie-, Spiel-, Stahl- und Kurzwaren sowie Fenster-Rouleaux und Ledertuch, und zwar unter den Fabrikspreisen; auch sind daselbst Stellagen, Pudeln, Glaskästen, 1 Schreibtisch, 2 Auslaglaternen billigst zu haben.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(2332) 2-2

Leopold Pirker

Rathhausplatz Nr. 20.

Gegründet anno 1679.

(1390) 12-11

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzensquelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hnyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saisditzter Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 29 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Fällung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (1880) 6

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Kais. königl.



privilegiertes

Costella's neuestes Restitutions-Fluid.

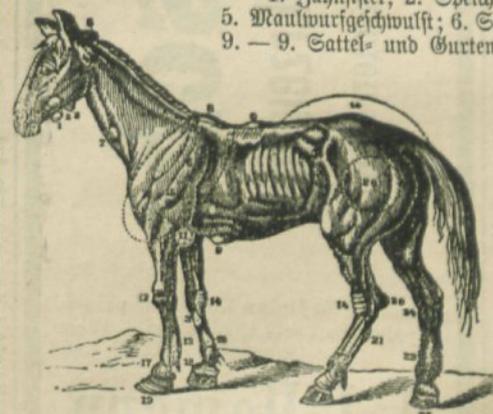
Dieses heilt alle unten angegebenen Defecte und Gebrechen gründlich, übertrifft in seiner Anwendung alle bisher in gleichen Fällen angewendeten Präparate, welche mehr oder minder die Spuren der Behandlung zurücklassen.

Mein Präparat wirkt in kürzester Zeit beruhigend, bereitet dem Thiere keine Schmerzen, und werden hiedurch Gefahren beseitigt, die bei den früheren Heilmethoden in dem Losreissen des l. u. gebundenen, gequälten Pferdes unvermeidlich waren und dem Thiere physischen, dem Besitz materiellen Schaden brachten.

Es ist ein untrügliches Mittel gegen alle Entzündungen, Fieber, Lähmungen, Erschlaffungen der Gliedmaßen, Rheumatismus etc. und hat den Zweck, denjenigen, denen die Thierheilkunde fremd ist, hilfreich an die Hand zu gehen, ihre Hausthiere stets bei guter Gesundheit zu erhalten, ohne deswegen Zuflucht zum Arzte nehmen zu müssen.

1. Zahnfistel; 2. Speichelfistel; 3. — 3. Ueberbein; 4. Dyrengechwulst;
5. Maulwurgeschwulst; 6. Schulterlähme; 7. Aderfistel; 8. Widerrißschaben;
9. — 9. Sattel- und Gurtendruck; 10. Lenden-, Hüften- und Kreuzlähme;

11. Stollbeule; 12. Knieschwamm; 13. Schenkelklapp; 14. — 14. Raspe; 15. Buglähme; 16. Flußgalle; 17. Schale oder Ringbein; 18. Kronentritt; 19. Ring- und Vollsuf; 20. Piephaten; 21. Hahnhade; 22. Sehnen- geschwulst; 23. Zehlfuß; 24. Spath; 25. Horn- tuft; 26. Hüftlähme.



Anton Progenit; in Eschernembl bei Johann Puhel; in St. Bartholmä bei Maria Tauar u. a. m.

Wegen Verkaufsstellen wende man sich für Krain an das Hauptversen- dungs-Depöt Michael Kastner, Laibach. (1457) 10-10

Es wird erucht, auf die Schutzmarke, mit welcher jede Flasche am Kopfe versehen ist, zu achten, und um Irrthümern vorzubeugen, stets Costella's neuestes Restitutions-Fluid zu verlangen.

Jede Flasche erhält eine ausführliche illustrierte Gebrauchsanweisung und kostet 1 fl. 35 fr. ö. W.



Anzeige.

(2247) 6-4

J. G.
Anlässlich eines unaufschiebbaren Umbaues in unserem Detail-Geschäftslocale erscheint es uns wünschenswert, unser Saison- und Modewarenlager rasch möglichst zu vermindern, und haben wir uns zu diesem Behufe entschlossen, die einschlägigen Artikel von heute an durch vier Wochen zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. — Zu zahlreichem Besuche und brieflichen Aufträgen, die postwendend auf das solideste effectuirt werden, höflichst einladend, zeichnen hochachtungsvoll
Laibach.
Krisper & Urbanc.

Casino-Restaurant.
Sonntag den 14. Juni 1885
nur bei günstiger Witterung
GROSSES
Garten-Concert
ausgeführt von der vollständigen Kapelle des k. k. 17. Infanterie-Regiments
Freiherr v. Kuhn.
Anfang halb 7 Uhr. Entrée 20 kr.
Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
M. Verhasy
Restaurateur.
(2378)

Mademoiselle Juliette Jobst
française, brevetée par l'Académie de Nancy
ayant jusqu'à présent enseigné sa langue maternelle avec succès, se propose de donner des leçons au commencement de la nouvelle année scolaire.
Elle prie les personnes qui ont l'intention de devenir ses élèves de déposer leur adresse à la librairie de **Mr. Bamberg** (Sternallee).
(2243) 12-5

Ein Magazin
oder eine geräumige Localität, für eine Tischler-Werkstätte passend, wird in Laibach sogleich oder zu Michaelis zu mieten gesucht.
(2374) 3-1
Gefällige schriftliche Anträge unter „K. R.“ an die Administration dieses Blattes.

Eine Mineralquelle
stärkster Natronsäuerling im besten Betriebe, mit guter Kundschaft bei geringen Betriebsmitteln, nebst 15 Joch Weingarten und Wiese, eine halbe Stunde von der Bahnstation Pölschach (Steiermark) und dem Curorte Rohitsch-Sauerbrunn gelegen.
(2349) 4-1
sofort günstig verkäuflich.
Anfrage unter „Preiswürdig 15“ an die Expedition dieses Blattes.

Wer Bücher ankaufen, verkaufen oder umtauschen will,
wende sich gefälligst an **A. Schönfeld, Wien IX., Universitätstrasse 4.**
Coulanteste Bedingungen. — Prompteste Erledigung.
(2350) 3-1

Ariston
(Musikwerk) für Gasthäuser zu Tanzunterhaltungen, sammt Notenplatten
billig zu verkaufen.
Näheres bei Herrn **Suppan, Kaufmann, Wienerstrasse.**
(2379)

Zimmer
sind sofort (2317) 3-2
zu vermieten,
eine Specerei-Einrichtung, zwei Schreibtische und ein Aquarium
zu verkaufen:
Karlstädterstrasse Nr. 2.

Lehrknabe
14 bis 15 Jahre alt, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist und Lust zum Geschäfte hat,
(2308) 3-2
findet sofort Aufnahme
in einer grösseren Gemischtwaren-Handlung auf dem Lande. — Briefe „J. V. R.“ poste restante **Landstrass.**

Zu verkaufen
wegen Abreise eine neue
Werthheim-Cassa.
Zu sehen von 4 bis 6 Uhr nachmittags **Franz-Josef-Strasse Nr. 5** beim Major **Ludwig.**
(2321) 3-3

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge
von 24 fl. Ueberzieher von 18 fl. Hosen von 6 fl. an aufwärts verfertigt nach Mass aus **dauerhaften** und **modernen** Cheviots und Kammgarnen nach neuester Façon
M. Kunc
Schneidermeister, Judengasse 4, Laibach. Stoffmuster nebst Preisangabe versende auf Wunsch franco. (1048) 14

6 fl.
Holzfedern-Matratzen
K. k. österr.-ungar. priv.
6 fl.
Ersatz für Strohsäcke und Drahtsätze
reihlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anzugeben.
Haupt-Niederlage: **WIEN, I., Neuer Markt 7.**
(1484) 5-5

Wäsche
eigenes Erzeugnis
für Herren, Damen u. Kinder
garantiert für **jeden** Körperbau passend, in jeder Grösse, Qualität und Façon, empfiehlt (1127) 15-13
C. J. Hamann
Rathhausplatz, Laibach.
Wäsche wird auch genau nach Mass verfertigt, Stoffmuster und illustrirter Preiscurant franco zugesandt.

Bittner's
Kiefernadel-Bad-Extract
zur augenblicklichen Bereitung eines natürlichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades.**
Preis per Glas 40 kr., 12 Gläser 4 fl. 3. W., bei **Zul. Bittner, Apoth. in Reichenau, Niederösterreich;** in **Wien** in **C. Haubners Engel-Apoth., I. Bez., Am Hof Nr. 6;** in **Laibach** bei **Herrn Apotheker Julius v. Zrnóczy,** sowie in vielen Apotheken der Monarchie. (875) 18-9
NB. Für eine große Baime genügt ein Glas voll, für einen Badestuhl 1/2 Glas.



Hermanns Welttheater
Kaiser-Josefs-Platz.
Samstag den 13. Juni 1885, nachmittags halb 6 Uhr
Grosse Extra-Kinder- u. Familien-Vorstellung
zu welcher jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei einzuführen. — **Abends 8 Uhr**
grosse Haupt-Vorstellung
mit neuem Programm.
Sonntag den 14. Juni, abends 8 Uhr
grosse brillante Gala-Vorstellung.
Zum erstenmale: **Die Schlacht von Plewna.** — **Des Mädchens Traum.** — **Scenen aus Freischütz.** — **Robert der Teufel etc etc.**
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
(2348) **die Direction.**



Sudanesischer Karawane
Circus
auf dem Kaiser-Josefs-Platz
Heute und morgen.
Vorführungen finden statt von Vormittag 10 bis 1 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr bis zum Dunkelwerden.
(2343)
Preise der Plätze: I. Platz 40 kr. — II. Platz 20 kr. Kinder zahlen auf dem ersten und zweiten Platz halbes Entrée. Militärs vom Feldwebel abwärts II. Platz 10 kr.

Foncière
Pester Versicherungs-Anstalt.
Der Rechnungsabschluss der **Foncière Pester Versicherungsanstalt** pro 1884 zeigt uns
an Einnahmen fl. 6 985 117,31
„ Ausgaben „ 6 817 779,90
Reingewinn fl. 167 337,41
Die **Reservefonds** der Elementar- und Lebensversicherungsbranche betragen nun **2 606 406,05**
Das voll eingezahlte Actien-capital beträgt **drei Millionen** Gulden ö. W.
Die **Gesamttgährleistung** ist circa **zehn Millionen** Gulden ö. W.
Die **Foncière Pester Versicherungsanstalt** zählt also mit Recht zu den capitalstärksten Assecuranz-Instituten.
Seit dem 20jährigen Bestande (bis 1880 als Pester Versicherungsanstalt) hat die Anstalt über **23 Millionen Gulden** für Schaden ausbezahlt.
Die **Foncière Pester Versicherungsanstalt** leistet Versicherung gegen
Feuerschaden an Gebäuden, Mobilien, Warenlagern, Feldfrüchten und auf das **Leben des Menschen** in allen Combinationen und gegen **Glasbruch.**
Die Prämien sind billigst berechnet. Bei Versicherungsnahme gegen Feuerschaden auf mehr als vier Jahre werden besondere Begünstigungen gewährt.
Vorkommende Schäden finden sofort die coulanteste Erhebung und Bezahlung.
Nähere Auskunft ertheilen und Versicherungsanträge jeder Art übernehmen die in allen grösseren Orten bestellten Agenten der Gesellschaft.
Auf Verlangen wird die Aufnahme von Versicherungs-Objecten durch das Inspectorat in Laibach bereitwilligst besorgt.
An die p. t. Herren Oekonomen, Besitzer von Bauobjecten und Warenlagern, Mobilien und Spiegelscheiben etc., sowie an alle jene, die eine Lebensversicherung abzuschliessen wünschen, ergeht das höflichste Ersuchen, die bezüglichen Aufträge den Herren Agenten ertheilen zu wollen oder aber dem ergebenst gefertigten
Franz Drenik,
Laibach, Congressplatz Nr. 14, 2. Stock.